

4. KOMPETENZFORUM

FRANKFURT/M. – 26. NOVEMBER 2015
VERANSTALTUNGSBEGINN 12.30 UHR

Veranstaltungsort:

SAALBAU Ronneburg
Gelnhäuser Straße 2
60435 Frankfurt am Main
Informationen zur Anreise unter www.saalbau.com

Zielgruppe:

Vertreter von Kommunen, kirchlichen Institutionen und Wohlfahrtsverbänden, Führungskräfte aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, Bauträger, Projektentwickler, Makler, Immobilienrechtsexperten sowie Leiter aus der Bestandsbewirtschaftung.

Teilnehmerbetrag:

€ 200 (brutto) inkl. gesetzl. MwSt.
Vertreter von Kommunen erhalten einen Rabatt von 50%.

Anmeldemodalitäten:

Bitte melden Sie sich mit Ihrem Namen, Funktion, Firma/Institution, Adresse sowie Telefonnummer und E-Mail-Adresse direkt an
per Mail: schuetz@congressundpresse.de
per Fax: 02 28/3498 15
Bei Stornierung werden 30 % des Teilnehmerbetrags berechnet.

Organisation:

www.agenturprintundtv.de
www.congressundpresse.de

Moderation:

Lucia Brauburger, [agenturprintundtv](http://agenturprintundtv.de)

Veranstalter:

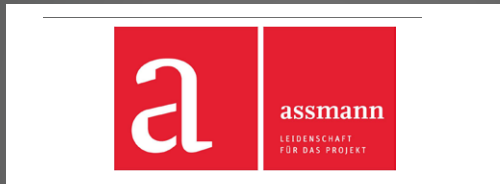
Bilfinger Bauperformance GmbH
Goldsteinstraße 114, 60528 Frankfurt/M.
www.bauperformance.bilfinger.com

Kooperationspartner:



ZIA
Zentraler Immobilien Ausschuss e. V.

Sponsoren:



Medienpartner:



IZ Immobilien Zeitung
Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden

WOHNRAUM GESUCHT!

ASYL- UND FLÜCHTLINGSUNTERKÜNFTE IN
DEUTSCHLAND. HANDLUNGSOPTIONEN FÜR DIE
BAU- UND IMMOBILIENWIRTSCHAFT

4. KOMPETENZFORUM
FRANKFURT/M. – 26.11.2015

WOHNRAUM GESUCHT!

Asyl- und Flüchtlingsunterkünfte in Deutschland. Handlungsoptionen für die Bau- und Immobilienwirtschaft

1.000.000 Flüchtlinge erwartet die Bundesregierung inzwischen für 2015 in Deutschland. Bis 2024 rechnen Experten mit weiteren drei Millionen Nicht-EU-Zuwanderern. Neben Erstaufnahmeeinrichtungen werden in großem Umfang Unterbringungsmöglichkeiten in Gemeinschaftseinrichtungen und Wohnungen gebraucht. Bis Ende 2017, so Schätzungen, müssen bundesweit ca. 450.000 Wohnungen aus lokalem Leerstand, Refurbishment und Neubau aktiviert werden.

Wie soll es gelingen, die benötigten Unterkünfte zur Verfügung zu stellen? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Kompetenzforum „Kontext Immobilie“, das am 26. November 2015 im Saalbau Ronneburg in Frankfurt/M. stattfinden wird.

Behandelt werden folgende Themen:

- Auf welche Rahmenbedingungen muss sich die Immobilienbranche einstellen, wie lauten die Zahlen und Prognosen?
- Welche rechtlichen Aspekte müssen im Zuge der aktuellen Entwicklung berücksichtigt werden?
- Wie gestalten sich Projektabläufe im Kontext kurz-, mittel- und langfristiger Wohnraumbeschaffung?
- Wie können Prozesse optimiert werden?
- Welchen Handlungsspielraum haben Kommunen?
- Welche Lösungsbeiträge können Bestandshalter, Baugenossenschaften, Architekten und Projektentwickler liefern?

Praxisnahe Vorträge und moderierte Frage-Antwort-Runden vermitteln zusätzlich wichtige Impulse, wie die anstehenden Aufgaben bewältigt werden können.

EINSTIEG

12.30 – 12.45 Uhr

[Begrüßung](#)

Thomas-M. Vogt

Vorsitzender der Geschäftsführung Bilfinger
Bauperformance GmbH

Thies Grothe

Abteilungsleiter Grundsatzfragen der Immobilienpolitik
ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

TEIL 1: AKTUELLE ECKDATEN - PROBLEMSTELLUNGEN - RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

12.45 – 13.00 Uhr

[Dialogrunde: Unterbringung und Wohnraumbeschaffung
aus kommunaler Sicht](#)

**u.a. mit Udo Bausch, Stadtverwaltung Dezernat III,
Bad Kreuznach, Markus Börsig, Geschäftsführer der
Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung,
Baden-Baden**

13.05 – 13.20 Uhr

[Aktueller Zwischenstand – Schätzung von Zuwanderung
und Wohnraumbedarf 2015-2017-2024](#)

Dr. Walter Zorn

Aengevelt Research, Berlin

13.25 – 13.45 Uhr

[Das Thema Flüchtlingsunterbringung aus juristischer
Sicht, insbesondere Baurechtsänderungen und
Beschlagnahmen](#)

Dr. Stefan Zajonz

Rechtsanwalt / Director
KPMG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt/M.

13.50 – 14.05 Uhr

[Bei aller Eile nicht vergessen: Vergaberecht.
Ausnahmetatbestände richtig anwenden](#)

Jonas Kollwe

Rechtsanwalt / Partner MEK
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt/M.

14.10 – 14.30 Uhr

[Fragerunde](#)

14.30 – 15.15 Uhr

[Pause](#)

TEIL 2: HANDLUNGSOPTIONEN UND LÖSUNGSVORSCHLÄGE

15.15 – 15.35 Uhr

[Erstaufnahme – Gemeinschaftsunterkunft – Wohnen: Formen der
Flüchtlingsunterbringung](#)

Thomas Mücklich

Leiter der Büros Berlin, Hamburg und Hannover
Prokurist, Bilfinger Bauperformance GmbH

15.40 – 16.00 Uhr

[Multifunktionale Nutzung: Umwandlung eines Bürogebäudes in
eine Flüchtlingsunterkunft am Beispiel Lörracher Straße in Freiburg](#)

Werner Hein

Leiter des Amts für Wohnraumversorgung Stadt Freiburg

16.05 – 16.20 Uhr

[Mit 1.150 Euro/qm in fünf Monaten Bauzeit zum Erfolg –
Townhouses für Flüchtlingsfamilien](#)

Markus Gildner

Initiator THE PEOPLES PROJECT, Hamburg

16.25 – 16.45 Uhr

[Flüchtlingsunterbringung – Eine genossenschaftliche Aufgabe?
Das Projekt Christophorus Wohnheime eG](#)

Isabell Förster

Prokuristin, Christophorus Wohnheime eG, Bensheim

16.50 – 17.10 Uhr

[Wohnprojekte für Flüchtlinge: Praxisbericht – Erkenntnisse –
Blick in die Zukunft](#)

Achim Freund

Architekt, ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH, Hamburg

17.10 – 17.30 Uhr

[Schlussrunde](#)